

Hauptschule
72- 23.05.1995.

Kreis

72- 23.05.1995.

Name verpflichtet zur Verständigung

Nackenheimmer Schule nach Janusz Korczak benannt

m. BODENHEIM/NACKENHEIM
— Nach über 20jährigem Bestehen erhielt die Hauptschule Bodenheim/Nackenheim jetzt den Namen „Janusz-Korczak-Hauptschule Nackenheim“. In einer würdigen Feierstunde vor vielen Ehrengästen wurde die Benennung vollzogen.

Der Mainzer Kulturdezernent Dr. Anton Maria Keim, der die Festrede hielt, betonte, einer Schule einen Namen zu geben, sei wichtig und schwierig zugleich und müsse von innen und außen annahmefähig sein und umgesetzt werden können. Janusz Korczak sei sicherlich ein Leitbild an Humanität für die Zukunft.

Keim erinnerte ausführlich an die Biographie Janusz Korczaks, der in seiner Jugend Henryk Goldsmith hieß. Der Mediziner, Literat, Pädagoge und Sohn eines jüdischen Rechtsanwaltes zieht mit den Kindern eines von ihm betreuten Waisenhauses in das Warschauer Getto, wo er die Erlebnisse dieser „Hölle“ protokolliert. Am 22. Juli 1942 wird

das Getto aufgelöst, und die Deportationen in die Todeslager beginnen. Die Spur Korczaks und der Kinder verlieren sich in der Todesmaschine von Treblinka.

In unmittelbarer Nachbarschaft der Lehranstalt steht die Carl-Zuckmayer-Grundschule. Der Nackenheimer Dichter, dessen Mutter ebenfalls Jüdin war, wurde ebenfalls von den Nazis verfolgt. Diese Nachbarschaft auf europäischem Boden bezeichnete der Kulturdezernent als gut, weil stets an eine unglückselige verbrecherische Gewaltherrschaft mit Krieg, Elend, Not und Tod erinnert werde. Die Pädagogen seien jetzt gefordert, bei der Jugend den Namen des Märtyrers Janusz Korczak und seinen humanistischen Geist am Leben zu erhalten.

Zuvor hatte Rektor Helmut Grimm den Namenspatron als eine Persönlichkeit gewürdigt, dessen Leben, Wirken und Handeln höchste Ehre und Anerkennung verdiene. Respektvoll müsse festgestellt werden, Janusz Korczak habe ein aufrechtes Leben geführt, das bis zum Tod den ihm anvertrauten Kindern gewidmet war. Welche Verpflichtungen für die Schüler und Lehrer mit dem Namen erwachen, könne noch nicht vorhergesagt werden, meinte Grimm. Fest stehe, mit dem Namen des jüdischen Polen Janusz Korczak werde ein deutliches Zeichen gegen jede Form von Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit gesetzt.

Der Erste Sekretär der polnischen Botschaft, Sobol, gratulierte zur Namensgebung, die sicherlich zur deutsch-polnischen Verständigung und Freundschaft beitrage.

„Ich bin zutiefst überzeugt, daß die Pädagogen und Schüler dem Anspruch des Namens gerecht werden“, betonte VG-Chef Gerhard Krämer. Der Name Janusz Korczak sei unter 16 Vorschlägen ausgewählt worden. Nach dem Dank an alle Beteiligten übergab er das neue Namensschild.



Helmut Grimm, Rektor der Janusz-Korczak-Hauptschule Nackenheim. Bild: Rolf Uhrig